

# PRESSEINFORMATION

---

**PRESSEINFORMATION**

Saarbrücken, 18. April 2013

Seite 1 | 2

---

## **Indische Botschafterin und indischer Generalkonsul zu Besuch am Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP**

**Bei ihrem Antrittsbesuch an der Universität des Saarlandes am gestrigen Mittwoch besuchten die indische Botschafterin SUJATHA SINGH und der indische Generalkonsul TARANJIT SINGH SANDHU auch das Fraunhofer IZFP, um sich über Forschungsaktivitäten des Institutes und Kooperationen mit Indien näher zu informieren.**

Um die einheimische Automobilindustrie zu fördern, hat die indische Regierung u. a. die Initiative »Collaboration Automotive R&D Activity« (CAR) initiiert und die Zusammenarbeit mit der Fraunhofer-Gesellschaft, darunter auch das Fraunhofer IZFP, auf den Weg gebracht. Dies war eines der Themen, welches während des gestrigen Besuches der indischen Botschafterin am Fraunhofer IZFP näher erläutert wurde.

Das Vorhaben des »CAR«-Projektes besteht darin, die Entwicklung und Qualitätssicherung von Fügeprozessen voranzutreiben, bei denen Teile aus Stahl, Aluminium und Kunststoffen in der Serienfertigung zu Karosserieteilen und Antriebskomponenten mittels Schweiß- und Lötverfahren, Clinchen und Kleben verbunden werden. Die einzelnen Arbeiten in dem zweijährigen FuE-Vorhaben werden gemeinsam von indischen Partnern und den Mitarbeitern der Fraunhofer-Institute IWU, IWS, IFAM und IZFP durchgeführt und verantwortet.

Während des Besuches hatten auch indische Studenten und Mitarbeiter des Fraunhofer IZFP die Gelegenheit, sich mit der Botschafterin auszutauschen.

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR ZERSTÖRUNGSFREIE PRÜFVERFAHREN IZFP**



©Fraunhofer IZFP, Sabine Burbes

**PRESSEINFORMATION**

Saarbrücken, 18. April 2013

Seite 2 | 2

**Allgemeine Informationen zum Fraunhofer-Institut für Zerstörungsfreie Prüfverfahren IZFP**

*Das Fraunhofer IZFP, sowohl Forschungsstätte als auch Partner der Industrie, befasst sich mit den physikalischen Methoden der zerstörungsfreien Prüfung, der Charakterisierung von Werkstoffen, mit der Kontrolle und Überwachung von Fertigungsprozessen und Anlagenkomponenten und mit der Zustandsbestimmung bestehender Infrastruktur. Dies erstreckt sich über mehrere Größenordnungen ob es sich nun um reale Berge, Brücken oder Atome handelt. Auftraggeber sind Industrie, Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. In der Industrie werden unsere Arbeitsergebnisse überall dort eingesetzt, wo sicherheitstechnische Aussagen und Qualitätsnachweise gefordert sind. Unsere methodische Kompetenz umfasst die physikalischen Verfahrensgrundlagen, Sensorik, Gerätebau, Handhabungstechniken, Techniken zur Ergebnisbewertung und Dokumentation sowie die Qualifizierung und Validierung neuer Prüfanwendungen und Prüfgeräte einschließlich Gerätewartung, Schulung und Prüfdienstleistungen.*